
Deutsche Grammatik Verstehen Und Unterrichten Bac

Grammatik für die Schule

Sprachreflexion und Grammatikunterricht

Topologie als Brücke zwischen Linguistik und Schulgrammatik: Das Propädeutische Satztopologiemodell

Deutsche Grammatik verstehen und unterrichten

Das topologische Modell für die Schule

Kernbegriffe der Sprachdidaktik Deutsch

Das Präteritum im Grammatikunterricht

Deutsch als Zweitsprache und inklusive Bildung

Deutsche Grammatik verstehen und unterrichten

DaZu und DaFür - Neue Perspektiven für das Fach Deutsch als Zweit- und Fremdsprache ...

Deutsch als Zweitsprache

Sprachenvielfalt und Mehrsprachigkeit im Unterricht

Der einfache Satz

Grammatik: verstehen - erklären - unterrichten

Sprache im Fachunterricht

Grammatikdidaktik: Theoretische und empirische Zugänge zu sprachlicher Heterogenität

Fokus Grundschule Band 2

Deutsch unterrichten

Grammatik in Erzählungen - Grammatik für Erzählungen

Grammatikunterricht zwischen Linguistik und Didaktik

Zeichensetzung

Sprachbewusstsein

Unterricht bei Zwei- und Mehrsprachigkeit

Basiswissen Lehrerbildung: Deutsch unterrichten

Welche Grammatik braucht der Grammatikunterricht?

Sprechen, Denken und Empfinden

Wozu Grammatik? Zur Legitimation von Grammatik im Deutschunterricht

System, Norm und Gebrauch - drei Seiten derselben Medaille?

Deutsch lehren und lernen - diversitätssensible Vermittlung und Förderung

Was tun mit dem Verb?

Handbuch Satz, Äußerung, Schema

Handbuch Deutschunterricht

Facetten des Deutschen - didaktisch, linguistisch, interkulturell

Deutsch in der Grundschule

Grammatische Modellierung als Grundlage für sprachdidaktische Vermittlung

Der komplexe Satz

Tempus und Temporalität

Mehrsprachigkeit im Unterricht der romanischen Sprachen Sprachbetrachtung im Literaturunterricht?

*Deutsche Grammatik
Verstehen Und
Unterrichten Bac*

*Downloaded from
data.avac.org by guest*

DEANDRE RIVAS

Grammatik für die Schule Waxmann
Verlag

Junge Menschen, die die deutsche Sprache noch lernen müssen, in unser Schulsystem einzubeziehen, stellt viele Lehrkräfte aktuell vor große Herausforderungen. Sie müssen hier die Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in sehr heterogenen Gruppen unterrichten. Das Fundament für einen erfolgreichen Unterricht bildet die Beschäftigung mit Sprache - sowohl mit der Zielsprache Deutsch als auch mit den vielfältigen Herkunftssprachen. Damit startet dieses Buch. Die Lernenden mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen stehen im Zentrum eines weiteren Basiskapitels. Wesentliche Prinzipien, Konzepte, Methoden und praktische Materialien zum DaZ-Unterricht werden dann vorgestellt. Anschließend geht es um die Kompetenzbereiche Hören und Sprechen, Lesen und Schreiben.

Ausführlich wird auf konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterricht eingegangen.

Sprachreflexion und
Grammatikunterricht Narr Francke
Attempo Verlag

Beim Grammatikunterricht werden Studierende, Referendare, Lehrkräfte oft allein gelassen. Dieser Band stellt ein Curriculum für die Klassen 1-10 aller Schularten vor und diskutiert die einzelnen Inhalte. Mit zahlreichen Beispielen wird praxisnah erläutert, in welcher Klassenstufe welches

grammatische Phänomen relevant wird. Ein umfassendes Glossar hilft beim Verständnis der Terminologie.

*Topologie als Brücke zwischen Linguistik
und Schulgrammatik: Das*

Propädeutische Satztopologiemodell
Waxmann Verlag

Im Zentrum dieses Buches steht die Frage, welche Kompetenzen Kinder und Jugendliche mittels welcher grammatischer Inhalte erwerben können und sollen. Im Zuge der Kompetenzorientierung ist die in der Vergangenheit häufig sehr vehement hinterfragte Passung von Inhalten und Zielen des Grammatikunterrichts neu vorzunehmen. Diese Aufgabe und die damit verbundene Neukonzeption des Grammatikunterrichts prägte den grammatikdidaktischen Diskurs der letzten Jahre. Dabei scheint sich ein Paradigmenwechsel anzukündigen, der mit der Grenzziehung zwischen vorbegrifflichen grammatischen Kompetenzen bei der Sprachproduktion und rezeption einerseits und begrifflich zugänglichen, analytischen Grammatikkompetenzen andererseits verbunden ist. Der vorliegende Band dokumentiert die grammatikdidaktische Diskussion der Sektion "Vielfalt der Sprachreflexion" der Jahrestagung des Symposiums Deutschdidaktik in Augsburg 2012, in der die Kompetenzbereiche, Kompetenzziele und Gegenstände im Sinne einer Zweiteilung des Feldes bearbeitet und weiter konturiert wurden.

Deutsche Grammatik verstehen und
unterrichten Narr Francke Attempo
Verlag

Was tun mit dem Verb? Wortarten,
namentlich das Verb, bilden seit jeher

einen zentralen Bestandteil des schulischen Grammatikunterrichts. Man würde daher von der germanistischen Linguistik und Sprachdidaktik eine in sich konsistente Analyse des Verbs mit wissenschaftlich abgesicherten didaktischen Pfaden erwarten. Diese Erwartung bleibt unerfüllt: So einander widersprechend und teils in sich selbst inkonsistent wie die zugrundegelegten linguistischen Ansätze zur Erfassung des Verbs selbst, so unvereinbar sind die unterschiedlichen Vorschläge zu einer Didaktik, die sein vielfältiges Formen- und Funktionsspektrum berücksichtigt. Der Sammelband zeigt daher Perspektiven auf, wie das grammatische und didaktische Potenzial des Verbs besser genutzt werden kann. Thematisiert werden verbale Kategorien und Relationen auf unterschiedlichen sprachlichen Ebenen. Diese werden konsequent aufeinander bezogen und füreinander genutzt. Exemplarisch zeigen die Beiträge didaktisch relevante Zusammenhänge zwischen Phonologie und Graphematik, Morphologie und Lexikon, Syntax und Semantik, Grammatik und Pragmatik auf und liefern damit einen Beitrag zur systematischen Fundierung einer Didaktik des Verbs.

Das topologische Modell für die Schule
Waxmann Verlag

Angesichts eines schriftsystematisch fundierten Verständnisses von Orthographie, einer Liberalisierung der Schreibung in den neuen Medien sowie einem veränderten Fehlerverständnis im didaktischen Diskurs stellt sich die Frage nach Bedarf, Legitimation und Funktion von Normen aus didaktisch-wissenschaftlicher Sicht heute neu. Normbestrebungen zielen auf das Anpassen und Einhalten von Konventionen, Systembemühungen

dagegen auf das Erkennen von Gesetzmäßigkeiten. Im besten Fall führt die Kenntnis von beidem – System und Norm – zu einer "emanzipatorischen" Haltung gegenüber der Norm und einem "emanzipatorischem" Gebrauch von Schrift. Die Frage, ob man für institutionell initiierte Aneignungsprozesse der Norm oder dem System den Vorrang einräumt, stellt sich nicht nur im Hinblick auf die Modellierung des Orthographieerwerbs, sondern auch mit Blick auf den Umgang mit Rechtschreibperformanz und die Erfassung von Rechtschreibkompetenz überhaupt. Der Band trägt aktuelle Forschungsergebnisse zusammen, die zeigen, welche Rolle Norm und System für Schrift, Schriftaneignungsprozesse und deren empirische Erfassung spielen. Kernbegriffe der Sprachdidaktik Deutsch wbv Media GmbH & Company KG Dass Sätze aus Wörtern bestehen, ist für die meisten Sprecherinnen und Sprecher einer Sprache offensichtlich, doch sie tun sich sehr schwer damit, den Aufbau der Sätze zu durchschauen, ihre Struktur zu erkennen. Diese Einführung will zeigen, wie man ausgehend von den Wörtern den Aufbau der einfachen Sätze des Deutschen auf einem Basisniveau beschreiben kann und wie diese Art der Beschreibung im schulischen Grammatikunterricht vermittelt werden kann. So können Schülerinnen und Schüler einen exemplarischen Einblick in den Bau der Sprache bekommen.

Das Präteritum im Grammatikunterricht Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Im inklusiven Unterricht der Grundschule gilt es, den Bildungsansprüchen aller Kinder gerecht zu werden. Ermöglicht werden damit erfolgreiche Persönlichkeits- und Kompetenzentwicklungen sowohl der

Kinder mit als auch derjenigen ohne sonderpädagogischen Förderbedarf. Das Buch erörtert zunächst die Gestaltungsmöglichkeiten des inklusiven Unterrichts vom grundschul- und förderpädagogischen Standpunkt aus. Darüber hinaus werden Konzeptionen für die Diagnostik, Förderung und Gestaltung von Lehr-Lernumgebungen im inklusiven Grundschulunterricht aus fachdidaktischem Blickwinkel präsentiert. Hierbei stehen die Unterrichtsfächer Deutsch, Mathematik und der Sachunterricht im Vordergrund. Auf der Grundlage von Befunden aus der empirischen Lehr-Lernforschung werden didaktisch-methodische Schlussfolgerungen für die Gestaltung von Lernprozessen bei Schülerinnen und Schülern mit sehr unterschiedlichen Lernvoraussetzungen gezogen.

Deutsch als Zweitsprache und inklusive Bildung Kohlhammer Verlag
 Topologische Satzmodelle stellen linguistische Basiskonzepte zur Modellierung der linearen Satzstruktur dar. Damit ergibt sich die Frage, ob und wie topologische Überlegungen auch in schulischem Kontext didaktisch adäquat vermittelt werden können, sodass sie einen didaktischen Mehrwert generieren und eine Brücke zwischen Linguistik und Schulgrammatik schlagen. Die vorliegende Monografie widmet sich dieser Fragestellung, indem zunächst das Spannungsfeld topologischer Satzmodelle in der Linguistik ausgelotet wird. Auf der Grundlage einer eingehenden didaktischen Analyse und Reduktion bisheriger topologischer Modellierungen wird das Propädeutische Satztopologiemodell (PSM) entwickelt. Neben einer transparenten Differenzierung topologischer Satztypen ermöglicht das PSM die effiziente topologische Analyse komplexer Sätze,

links- und rechtsperipherer Elemente sowie von Infinitivkonstruktionen. Weiteres Anwendungspotential des PSM ergibt sich für die kontrastive Sprachbetrachtung, die funktionale Textanalyse sowie die Förderung der Schreibkompetenz. Des Weiteren wird dargelegt, wie sich das PSM unter Einbezug entdeckend-experimenteller Unterrichtsmethoden schulpraktisch implementieren lässt. Insgesamt zeigt sich, dass das Propädeutische Satztopologiemodell in der Schule eingesetzt werden kann, um an die linguistische Theorie der Topologie heranzuführen. Auf diese Weise kann das PSM seiner wissenschaftspropädeutischen Funktion gerecht werden.

Deutsche Grammatik verstehen und unterrichten GRIN Verlag

Dieses Handbuch umfasst die Kernbegriffe der Sprachdidaktik Deutsch und dient als Nachschlagwerk für all diejenigen, die sich mit sprachdidaktischen Fragen zum Deutschunterricht auseinandersetzen. 170 Artikel von insgesamt 73 auf die jeweiligen Begriffe spezialisierten Kollegen sowie 164 Kurzeinträge informieren über zentrale Begriffe der Sprachdidaktik Deutsch und geben schulformübergreifende Einblicke in unterrichts- und forschungsrelevante Fragestellungen. Das Handbuch kann für unterrichtliche Zwecke, aber auch zur weiterführenden Auseinandersetzung mit dem aktuellen Fachdiskurs in der Sprachdidaktik Deutsch genutzt werden. *DaZu und DaFür - Neue Perspektiven für das Fach Deutsch als Zweit- und Fremdsprache ...* Klett / Kallmeyer
 Zeit stellt - wie der Raum - eine universelle Dimension menschlicher Existenz dar und damit auch eine zentrale Basiskategorie menschlicher

Kognition. Beide - Raum und Zeit - bestimmen unser Denken, unsere Vorstellungen und unsere Wahrnehmung vom und im Hier und Jetzt und damit auch unser Sprechen und unsere Sprache(n). Es ist daher kaum nachvollziehbar, wie wenig empirisch befohrt der Zugang zu und die Verwendung von temporalen Mitteln in der Deutschdidaktik bislang ist und wie undurchlässig tempusdidaktische Modellierungen im Hinblick auf innovative, impulsgebende Befunde aus der linguistischen Tempus- und Temporalitätsforschung sind. Der Band nimmt dies zum Anlass, auf modernen Theorien basierende empirische Ergebnisse zum Tempus- und Temporalitätserwerb vorzustellen, um somit einen Beitrag zur Implementierung einer linguistisch wie empirisch fundierten Tempusdidaktik für den Deutschunterricht zu leisten.

Deutsch als Zweitsprache Göttingen University Press

Guten Deutschunterricht planen, durchführen und auswerten Die Deutschdidaktik hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt und unter anderem durch ein verändertes Mediennutzungsverhalten der Lernenden neue Impulse erhalten. Ausgehend vom aktuellen Stand der Unterrichtsforschung verdeutlicht Tilman von Brand, was guter Deutschunterricht ist und welche Faktoren ihn beeinflussen. Er formuliert zehn Merkmale, die die Ergebnisse der pädagogischen Forschung auf den Fachunterricht übertragen. Wie kann guter Deutschunterricht geplant, durchgeführt und ausgewertet werden? Hierzu bietet Ihnen das Handbuch praxisnahe Erläuterungen: Bildungsstandards und Rahmenpläne Lernbereiche Unterrichtskonzepte Lehr- und Lernziele Methoden und

Arbeitstechniken des Deutschunterrichts Phasierung von Unterrichtsstunden Individuelle Lernvoraussetzungen der SchülerInnen Planungseinheiten und Stundenentwürfe NEU: Aufgaben im Deutschunterricht Diagnose, Differenzierung und individuelle Förderung Konzeption und Konsequenz von Leistungsüberprüfungen Fremd- und Selbsteinschätzung sowie Reflexion Ein Buch für alle (angehenden) Deutschlehrkräfte in den Sekundarstufen.

Sprachenvielfalt und Mehrsprachigkeit im Unterricht UTB

Das Sonderheft der Linguistischen Berichte 'Grammatik für die Schule' gibt einen Überblick über aktuelle Fragestellungen einer professionsorientierten hochschulischen Lehrerbildung im Bereich Grammatik. Auf den Basisartikel folgen Kommentare und Interviews. Das Sonderheft versteht sich ausdrücklich als Einladung zur Diskussion. Inhalt: Einleitung Basisartikel • Sandra Döring, Daniela Elsner: Grammatik für die Schule Kommentare • Daniela Elsner, Andreas Opitz: Epistemische Überzeugungen von Studierenden im Bereich Grammatik • Peter Gallmann: Die Sinnfrage: Warum Grammatikunterricht? • Jochen Geilfuß-Wolfgang: Wie soll man mit grammatischen Kontroversen umgehen? • Ursula Bredel: Grammatikunterricht ohne Grammatik – Fehlkonstruktionen der Schulgrammatik am Beispiel der Satzgliedbestimmung und die Folgen für die Lehrerbildung • Grit Mehlhorn: Grammatikvermittlung im kommunikativen, handlungsorientierten Fremdsprachenunterricht • Maria Geipel, Björn Rothstein: Über die Einstellungen hinaus: schulbezogene Kasuistik auf hochschulischer Lehrwerksebene • Agnes Jäger: Grammatikdidaktik im

Kontext von Sprachwandel, sprachlicher Variation, Mehrsprachigkeit und Spracherwerb • Wiebke Pippel, Miriam Langlotz: Schnittstellen von Linguistik und Grammatikdidaktik – Perspektiven für die Lehrerbildung • Kristin Börjesson: Im Deutschunterricht Sprachbewusstheit und Sprachhandlungskompetenzen fördern – ohne Pragmatik? • Iris Kleinbub: "Next practice" – Arbeit mit Fallvignetten • Sandra Ponitka: Ein aufgeschobenes oder ein weggeschobenes Problem? Grammatik in der Lehramtsausbildung • Sandra Döring, Angelika Wöllstein: Besser als gedacht Interviews Andreas Dufter & Bernadette Hofinger, Peter Kuhlmann, Tanja Kupisch, Aline Willems, Doris Schönefeld
Der einfache Satz wbv Media GmbH & Company KG
 Ziel des Handbuchs Satz, Äußerung, Schema ist es, das komplexe Verhältnis von Langue, Parole und Schematisierung auf syntaktischer Ebene schulenübergreifend auszuloten. Statt tradierte Gräben weiter zu zementieren, soll auf diese Weise eine Brücke zwischen kompetenzorientierten und performanzorientierten Ansätzen gebaut werden. Neue Impulse erhält der Band auch dadurch, dass die Gebärdensprach- und Gestenforschung in die Diskussion einbezogen wird. In Teil I stehen grundlagentheoretische Überlegungen zum Verhältnis von System und Performanz und zur Einheitenbildung in der Syntax im Zentrum. Teil II umfasst Beiträge, die den Satzbegriff aus unterschiedlichen Perspektiven reflektieren (oberflächennah, interaktional, generativ, schulgrammatisch), und ergänzt diese um Überlegungen zu Verbvalenz und Ellipse. In Teil III werden mögliche Einheitenbildungen in der gesprochenen,

geschriebenen und gebärdeten Sprache behandelt und Ansätze zu einer Syntax redebegleitender Gesten vorgestellt. Teil IV bezieht ‚Satz‘ und ‚Äußerung‘ auf Aspekte der Schemabildung und die Analyse von Form-Funktionseinheiten, wie sie im Kontext der Konstruktionsgrammatik diskutiert werden.

Grammatik: verstehen - erklären - unterrichten Narr Francke Attempto Verlag

Kann das Wissen um sprachlich-grammatische Zusammenhänge das literarische Verstehen befördern? Oder grundsätzlicher: Wie ist es angesichts divergierender germanistischer Ausdifferenzierungen in Linguistik und Literaturwissenschaft um die Einheit des Deutschunterrichts bestellt? Die Studie unterzieht das Verhältnis von sprachlichem und literarischem Lernen einer fundiert kritischen Sichtung und prüft populäre Thesen auf verborgene Prämissen und Implikationen. Die Untersuchungen von Thomas Landgraf münden in der Konsequenz, Vielgestaltigkeit als eine zentrale Eigenschaft des Deutschunterrichts zu begreifen und die Gemeinsamkeiten von Sprach- und Literaturunterricht in den angezielten Rezeptionskompetenzen zu suchen. Im Ergebnis erweist sich die Fähigkeit zur planvollen Deautomatisierung des Lesevorgangs als ein gemeinsames Basiselement. Darüber hinaus gelingt es Landgraf, die Vorstellung eines einheitlichen, „integrativen“ Deutschunterrichts an entscheidenden Stellen herauszufordern.

Sprache im Fachunterricht Narr Francke Attempto Verlag

Deutsche Grammatik verstehen und unterrichten Narr Francke Attempto Verlag

Grammatikdidaktik: Theoretische und

empirische Zugänge zu sprachlicher Heterogenität wbv Media GmbH & Company KG

Diese Einführung verbindet Themen der Sprachwissenschaft und der Sprachdidaktik und ist speziell auf das Grundschullehrerstudium Deutsch zugeschnitten. Fachwissenschaftliche Kapitel zu Semiotik, Phonologie, Graphematik, Textlinguistik, Grammatik sind verzahnt mit fachdidaktischen Kapiteln zu Sprechen und Zuhören, Schriftspracherwerb, Lese- und Rechtschreibdidaktik, Texte verfassen und Sprache untersuchen. So wird die Relevanz fachwissenschaftlicher Inhalte für die Lehrerprofessionalisierung ersichtlich. Der Band ist auch für die Fort- und Weiterbildung zu empfehlen. – Im zweifarbigen Layout, mit Definitionen, Beispielen und Aufgaben.

Fokus Grundschule Band 2 Klett / Kallmeyer

Das heute so aktuelle Thema der sprachlichen Vielfalt wird im vorliegenden Band vor allem aus linguistischer, aber auch aus sprachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Perspektive beleuchtet. Wie kann die Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schülern in den Deutschunterricht gewinnbringend einbezogen werden? Und wie die fachliche Kenntnis der Varietäten des Deutschen? Welches interessante Wissen lässt sich aus der österreichischen, mehrsprachigen Sprachgeschichte schöpfen, so dass auch dieses in den Dienst der sprachlichen Bildung gestellt werden kann? – Dies sind nur einige Fragen, auf die der vorliegende Band fundierte Antworten liefert.

Deutsch unterrichten Kohlhammer Verlag

Mehrsprachigkeit ist seit Jahrzehnten

eines der zentralen sprachen- und bildungspolitischen Anliegen in Europa, Mehrsprachigkeitsdidaktik eines der zentralen Forschungsfelder der deutschsprachigen

Fremdsprachendidaktik. Der romanistischen Fremdsprachendidaktik kommt dabei eine wichtige Rolle zu, da die romanischen Sprachen beinahe die einzige Sprachenfamilie darstellen, aus der regelmäßig mehr als eine Fremdsprache im Laufe einer Schullaufbahn erlernt werden kann. In den letzten Jahren haben sich zahlreiche Veränderungen in der Schülerschaft ergeben, aufgrund derer Mehrsprachigkeitsdidaktik "neu gedacht", d. h. theoretisch und konzeptionell weiterentwickelt, weiter beforscht und unterrichtspraktisch ausgestaltet werden muss.

Grammatik in Erzählungen - Grammatik für Erzählungen wbv Media GmbH & Company KG

Das Thema Inklusion berührt das Arbeitsfeld Deutsch als Zweitsprache aufgrund seiner schulpädagogischen und didaktischen Allgemeinheit. Zugleich ist die Differenzkategorie Sprache ein zentrales Thema des Inklusionsdiskurses, das bislang jedoch überwiegend mit Fokus auf sprachheilpädagogische Fragestellungen diskutiert wird. Parallel dazu findet innerhalb der DaZ-Community, weitgehend unabhängig vom Inklusionsdiskurs, eine einem inklusiven Habitus folgende Ausdifferenzierung von Konzepten und Methoden der sprachbewussten Unterrichtsgestaltung statt. Mit dem Sammelband werden die verschiedenen Diskurslinien zusammengeführt. Hierbei wird der Versuch unternommen, das Verhältnis zwischen Deutsch als Zweitsprache, Sprachbildung und Sprachheilpädagogik

post-sonderpädagogisch im Rahmen der aktuellen Inklusionsdebatten auszuloten sowie didaktisch-methodische Schnittmengen aufzuzeigen und zu diskutieren.

Grammatikunterricht zwischen Linguistik und Didaktik LIT Verlag Münster Studienarbeit aus dem Jahr 2020 im Fachbereich Didaktik für das Fach Deutsch - Pädagogik, Sprachwissenschaft, Note: 2,0, Humboldt-Universität zu Berlin, Sprache: Deutsch, Abstract: Jedes Unterrichtsfach in der Schule hat eine beliebte und eine unbeliebte Seite, so auch der Deutschunterricht in der Grundschule. Zu der beliebten Seite zählen z.B. das Schreiben fiktiver Geschichten, das Vorlesen, die Rollenspiele oder die

Lesecke. Unbeliebter Weise findet sich auf dieser Seite nicht der Grammatikunterricht. Dieser wird meist auf die Frage nach dem richtigen oder falschen Sprachwissen und auf die Kontrolle durch Tests reduziert. Die impliziten Sprachbetrachtungen, wie z.B. die Sprachspiele mit den Wörtern und den Ausdrücken werden meist gar nicht mit dem Grammatikunterricht verbunden. Ein Beispiel hierfür ist das Lied "Drei Chinesen mit dem Kontrabass", bei dem alle Vokale in den Strophen durch einen anderen Vokal ersetzt werden. Darüber hinaus ist der Grammatikunterricht umfangreich, denn er beinhaltet und lehrt metasprachliche Handlungen, die sprachlichen Phänomene, Sprachbewusstheit und Handlungsfähigkeiten.

Best Sellers - Books :

- [Outlive: The Science And Art Of Longevity](#)
- [If Animals Kissed Good Night](#)
- [How To Catch A Mermaid](#)
- [Tucker By Chadwick Moore](#)
- [The Last Thing He Told Me: A Novel By Laura Dave](#)
- [Beyond The Story: 10-year Record Of Bts By Bts](#)
- [Meditations: A New Translation By Marcus Aurelius](#)
- [It Starts With Us: A Novel \(2\) \(it Ends With Us\)](#)
- [How To Catch A Leprechaun](#)
- [Brown Bear, Brown Bear, What Do You See?](#)